



Stadt Köln

Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I

Informationen für Eltern und
Erziehungsberechtigte

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,



Ihr Kind ist nun in Klasse 8 angekommen. Manche von Ihnen denken vielleicht, sich mit dem Thema Beruf zu beschäftigen, ist noch „viel zu früh“. Andere machen sich vielleicht schon Gedanken darüber, wie es nach der Schule weitergehen soll. Die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) bietet Ihren Kindern ab der achten Klasse verschiedene Möglichkeiten für die Berufliche Orientierung. Dabei werden sich die Kinder nach und nach immer mehr ihrer eigenen Potenziale, Neigungen und Fähigkeiten bewusst und erhalten Gelegenheiten, ganz praktisch in verschiedene Berufswelten hinein zu schnuppern. Die Lehrkräfte unterstützen und begleiten sie dabei.

Eins jedoch ist ganz klar: Sie als Eltern spielen bei der Berufswahl für Ihr Kind eine zentrale, wenn nicht gar die wichtigste Rolle.

Dafür müssen Sie keine Expertin/kein Experte für die vielfältigen Möglichkeiten nach der Schule sein. Sie sind Expertin/Experte für Ihr Kind. Sie kennen die Stärken und Interessen Ihres Kindes am besten. Es reicht aus, wenn Sie mit Ihrem Kind über das Thema im Gespräch bleiben, Ihr Kind ermutigen, motivieren und begleiten. Wichtig für Ihr Kind ist es, möglichst viele praktische Erfahrungen zu sammeln und diese für sich auszuwerten. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die anstehenden Bausteine im Rahmen von KAoA: „Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen, Praktika...“ Diese und weitere Angebote unterstützen Ihr Kind bei der Beruflichen Orientierung in den nächsten Jahren. Wählen Sie selbst, wie viele Informationen Sie zu welchem Zeitpunkt möchten.

Wenn Sie die Broschüre aufbewahren, können Sie jederzeit nachschauen, was gerade ansteht. Hilfreich sind auch die Linktipps und die Adressübersicht am Ende der Broschüre. Hier finden Sie Ansprechpartner*innen und Beratungsangebote.



Die Broschüre wurde von der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf der Stadt Köln (Koko Köln) zusammengestellt. Weitere Informationen zur KoKo Köln und zum Thema finden Sie auf der Internetseite der Stadt Köln unter www.schule-beruf.koeln Dort finden Sie auch eine Broschüre für die Sekundarstufe II sowie viele weitere Hinweise.

Robert Voigtsberger

Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport



So helfen Sie Ihrem Kind schon ab der 8. Klasse:

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine*ihre Interessen, Stärken und Ziele.

Motivieren Sie Ihr Kind, die Beratungsangebote der Schule und der Berufsberatung der Agentur für Arbeit wahrzunehmen.

Begleiten Sie Ihr Kind zu den Beratungsterminen:

- › zu der Besprechung des Ergebnisses der Potenzialanalyse
- › zu den Beratungsgesprächen bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- › zu den Beratungsterminen in der Schule

Besuchen Sie die Elternabende in der Schule.

Besuchen Sie Ausbildungs- und Arbeitsmessen gemeinsam mit Ihrem Kind. Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Arbeit mit dem Berufswahlpass.

Machen Sie Mut und motivieren Sie Ihr Kind, eine passende, persönliche Entscheidung zu treffen.

Inhalt

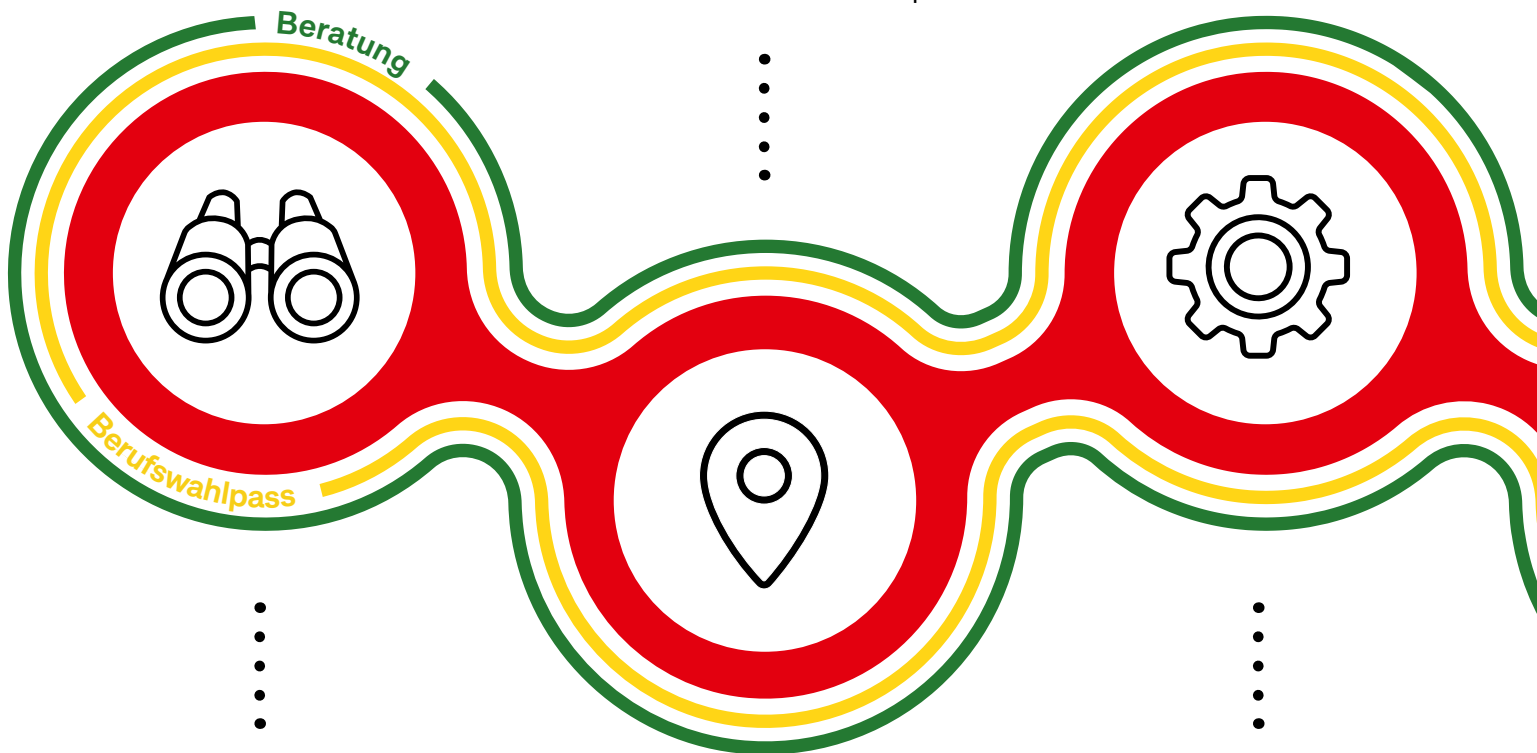
Alles auf einen Blick	6
Beratung	8
Berufswahlpass (BWP)	9
Potenzialanalyse (PA)	10
Berufsfelderkundung (BFE)	12
Betriebspraktikum	14
Praxiskurs	16
Langzeitpraktikum	17
Bewerbungsphase	18
Anschlussvereinbarung/EckO	20
KAoA-kompakt – berufliche Orientierung für Neuzugewanderte	21
KAoA-STAR – berufliche Orientierung für Schüler*innen mit (Schwer-) Behinderung	22
Linktipps	24
Beratungsangebote im Übergang Schule-Beruf in Köln	32

Alles auf einen Blick

Berufliche Orientierung von der Achten bis zur Zehnten Klasse

Berufsfelderkundungen

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach geeigneten Plätzen und motivieren Sie es für die Dokumentation im Berufswahlpass.



Potenzialanalyse

Vorher: Nehmen Sie an der Infoveranstaltung der Schule teil und unterschreiben Sie die Einverständniserklärung.

Nachher: Nehmen Sie an dem Auswertungsgespräch teil und besprechen Sie die Ergebnisse in der Familie.

Wichtig: Heben Sie den Ergebnisbericht im Berufswahlpass gut auf!

Tipp: Ermöglichen Sie den Lehrkräften Einblick in den Ergebnisbericht, damit diese ihn für die Beratung Ihres Kindes nutzen können.

Info: Den Berufswahlpass erhält Ihr Kind spätestens beim Auswertungsgespräch zur Potenzialanalyse.

Betriebspraktikum (in Klasse 9 oder 10)

Helfen Sie Ihrem Kind frühzeitig bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz für das kommende Schuljahr. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Chance, sich im Praktikum beruflich erproben zu können. Motivieren Sie Ihr Kind bei der Erstellung eines Praktikumsberichtes, der im Berufswahlpass abgeheftet wird. Tauschen Sie sich über die Erfahrungen in dieser Zeit aus.

Tipp: Das Praktikum ist eins der wichtigsten Elemente der Beruflichen Orientierung. Suchen Sie den Betrieb gemeinsam sorgfältig aus, so dass Ihr Kind eine Erfahrung machen kann, die es auch wirklich weiter bringt.

Übrigens: auch die Erkenntnis, etwas nicht zu wollen bringt weiter.

EckO (für Schüler*innen, die möglicherweise nach der 10. Klasse die Schule verlassen)

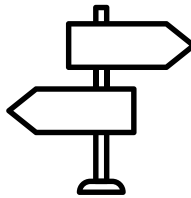
Anschlussvereinbarung
(am Ende der Klasse 9)

Überlegen Sie gemeinsam, wie es nach der 10. Klasse weitergeht.

Wichtig: Nehmen Sie bereits jetzt Kontakt mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit auf und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Praxiskurse
Langzeitpraktikum

Für ausgewählte Schüler*innen in Klasse 9 und/oder 10.




Ausbildung


Ihr Kind möchte eine Ausbildung machen? Unterstützen Sie es frühzeitig bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und bei der Bewerbung. Beginnen Sie am besten bereits im Frühjahr, bis zum Herbst sind viele Stellen bereits besetzt! In kleinen und mittleren Betrieben ist die Planung kurzfristiger. Großbetriebe, Banken und Versicherungen erwarten die Bewerbung teils 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn.

und/oder

Sekundarstufe II

Ihr Kind möchte weiter zur Schule gehen? Besprechen Sie die Chancen/Risiken eines weiteren Schulbesuches und lassen Sie sich gegebenenfalls beraten. Erkundigen Sie sich gemeinsam nach möglichen Bildungsgängen an Berufskollegs. Unterstützen Sie ihr Kind bei der Bewerbung (möglichst bald nach Ausgabe des Halbjahreszeugnisses).

 Der **Berufswahlpass** begleitet die Schüler*innen während des gesamten Prozesses.

 Außerdem stehen den Schüler*innen während des gesamten Prozesses regelmäßige Beratungsangebote der Lehrkräfte, der **Berufsberatung** der Agentur für Arbeit und weiterer externer Partner der Schule zur Verfügung.

Beratung

Was ist das?

Ihr Kind erhält persönliche Beratung durch die Schule. Die Schule wird hierbei unterstützt durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, später gegebenenfalls auch durch die zentrale Studienberatung der Hochschulen.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?



Alle Schüler*innen werden ab der Klasse 8 bis zu ihrem Abgang von Lehrkräften der Schule immer wieder beraten. Die Organisation dieser Beratung ist von Schule zu Schule unterschiedlich.

Aufgaben für Ihr Kind

- › Beratungstermine vereinbaren und einhalten
- › den Berufswahlpass zur Beratung mitbringen
- › sich gut auf die Beratung vorbereiten
- › die Vereinbarungen, die in der Beratung getroffen wurden, umsetzen

So können Sie helfen

- › Begleiten Sie Ihr Kind, wenn möglich, zu den Beratungsterminen.
- › Achten Sie auf die Verwendung des Berufswahlpasses. Er hilft dabei, die persönlichen Schritte Ihres Kindes zu planen.
- › Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte, aber lassen Sie Ihr Kind diese Schritte selbst gehen.

Berufswahlpass (BWP)

Was ist das?

Der Berufswahlpass ist ein Sammelordner mit Arbeits- und Informationsmaterialien zur Beruflichen Orientierung. Die Schüler*innen dokumentieren ihren Weg in den Beruf und sammeln ihre Bescheinigungen und Unterlagen. Der BWP hilft dabei, ihre Interessen und Stärken heraus zu finden, Berufe kennen zu lernen und alle Erfahrungen und Erkenntnisse aufzuschreiben und abzuheften.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen erhalten den BWP in der 8. Klasse, spätestens beim Auswertungsgespräch zur Potenzialanalyse. Die Schulen organisieren die Verwendung und Aufbewahrung des Berufswahlpasses unterschiedlich.

Aufgaben für Ihr Kind

- › Sorgfältig mit dem Berufswahlpass umgehen.
- › Alle Bescheinigungen und Ergebnisse sammeln und abheften.
- › Der BWP ist Eigentum Ihres Kindes. Für die Beratung ist es jedoch sehr hilfreich, wenn alle gesammelten Ergebnisse und Bescheinigungen im Beratungsgespräch vorliegen.
- › Nach Beendigung der Schule den Berufswahlpass mitnehmen und weiter verwenden. So kann er auch bei einem Übergang auf ein Berufskolleg mitgebracht werden.

So können Sie helfen

- › Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Arbeit mit dem Berufswahlpass.
- › Achten Sie darauf, dass Ihr Kind alle Unterlagen im Berufswahlpass abheftet.
- › Einige Seiten müssen auch von Ihnen unterschrieben werden.
- › Für die Beratungsgespräche mit Ihrem Kind ist der Berufswahlpass sehr wichtig. Wenn alle gesammelten Ergebnisse und Bescheinigungen vorliegen, ist dies für die Beratung sehr hilfreich.
- › Der Berufswahlpass gehört Ihrem Kind. Nach Beendigung der Schulzeit sollte er zu Hause weiter benutzt und aufbewahrt werden. Geht Ihr Kind auf ein Berufskolleg, kann er auch dort weiterhelfen, Ihr Kind zu unterstützen.

Weiterführender Link

Auf der Seite <http://www.bwp-nrw.de/los-gehts> finden Sie Materialien und Tipps für die Arbeit mit dem Berufswahlpass.





Potenzialanalyse (PA)

Was ist das?

Was kann ich gut? Was macht mir Spaß? Was davon kann ich vielleicht für einen späteren Beruf gebrauchen? Alle Schüler*innen der achten Klassen verbringen einen Tag außerhalb der Schule bei einem Bildungsträger. Hier bearbeiten sie verschiedene Aufgaben, die mit dem Berufsleben zu tun haben – mal allein, mal in der Kleingruppe. Dabei werden sie von geschultem Personal beobachtet.

Die Potenzialanalyse ist ein wichtiger Bestandteil der individuellen Förderung für Schüler*innen im Rahmen ihrer Beruflichen Orientierung. Sie ermöglicht es ihnen, ihre Stärken im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt zu entdecken.

Beobachtet werden diese Merkmale:

- › persönliche Potenziale: zum Beispiel Motivation, Sorgfalt, Leistungsbereitschaft, Geduld
- › soziales Potenzial: zum Beispiel Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- › methodisches Potenzial: zum Beispiel Lern- und Arbeitsmethoden, Arbeitsplanung, Problemlösefähigkeit
- › praktische Basiskompetenzen: zum Beispiel Fein- und Grobmotorik, räumliches Vorstellungsvermögen, Arbeitsgenauigkeit, Zeitmanagement

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden schriftlich dokumentiert. Die Beobachtungen und die Selbsteinschätzung der Jugendlichen werden in einem persönlichen Auswertungsgespräch besprochen. Die Eltern / Erziehungsberechtigten sind zu diesen Gesprächen herzlich eingeladen. Hier erhalten Sie die Ergebnisberichte in zweifacher Ausfertigung. Die Jugendlichen können ihre Ergebnisse in ihrem Portfolio-Instrument (Berufswahlpass) aufbewahren.

Achtung: Die durchführenden Träger löschen alle inhaltlichen Daten unmittelbar im Anschluss an das Auswertungsgespräch. Bewahren Sie den Ergebnisbericht daher gut auf. Das Ergebnis der PA stellt keine Vorfestlegung auf einen bestimmten Beruf dar, sondern soll Anregungen für mögliche passende Berufsfelder für die anschließenden Berufsfelderkundungen und Praktika geben.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen der Klasse 8 erhalten im 1. Schulhalbjahr das Angebot zu einer Potenzialanalyse.

Die PA findet außerhalb der Schule bei einem Bildungsträger statt. Sie dauert in der Regel 1 Tag (6 Stunden), in einigen Fällen auch 2 Tage (12 Stunden). Vor der PA findet in der Schule ein Informationsabend für die Eltern statt. Hier erfahren Sie alles Wichtige rund um die Potenzialanalyse direkt von dem durchführenden Träger.

Aufgaben für Ihr Kind

- › pünktlich zur Potenzialanalyse erscheinen
- › motiviert mitmachen
- › zum Auswertungsgespräch kommen
- › Ergebnisse im Berufswahlpass aufbewahren

So können Sie helfen

- › an der Infoveranstaltung der Schule teilnehmen
- › Einverständniserklärung unterschreiben
- › am Auswertungsgespräch teilnehmen
- › Ergebnisse im Berufswahlpass abheften und in der Familie besprechen



Tipp:

Ermöglichen Sie den Lehrkräften Einblick in den Ergebnisbericht, so dass diese ihn für die Beratung Ihres Kindes nutzen können.

Berufsfelderkundung (BFE)

Was ist das?

Probieren geht über studieren! Alle Schüler*innen der achten Klassen schnuppern in drei verschiedene Berufsfelder. Dreimal im Schuljahr gehen sie einen Tag lang in einen Betrieb. Im Unterschied zur Betriebsbesichtigung arbeiten die Schüler*innen bei der Berufsfelderkundung aktiv mit und gehen in der Regel allein in einen Betrieb, nicht im Klassenverband. So gewinnen sie intensive erste Einblicke in Arbeitsabläufe und Tätigkeiten.

Durch die Berufsfelderkundungen lernen die Jugendlichen schon vor dem Praktikum Berufe hautnah kennen und können ihre Entscheidung für einen Praktikumsbetrieb besser fällen. Es gibt auch die Möglichkeit, die Erkundungen bei einem Bildungsträger zu machen.





Die Planung und Organisation der Berufsfelderkundungen erfolgt in der Schule. Die Schüler*innen können sich die Betriebe für ihre Berufsfelderkundung in Absprache mit ihrer Lehrkraft selbst suchen, ähnlich wie bei den Schülerbetriebspraktika.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen der Klasse 8, nach der Potenzialanalyse. Es sollen mindestens 3 eintägige Erkundungen durchgeführt werden.

Berufsfelderkundungen finden vorrangig in Betrieben statt. Wenn dies nicht möglich ist, kann auch auf Angebote von Bildungsträgern ausgewichen werden.

Aufgaben für Ihr Kind

- › 3 Betriebe für die Berufsfelderkundung suchen, dabei die Ergebnisse der Potenzialanalyse beachten
- › sich auf die Erkundung vorbereiten, Informationen über den Betrieb einholen
- › pünktlich zur Berufsfelderkundung erscheinen und motiviert dabei sein
- › mit Familie und Freunden oder in der Schule über die Erfahrungen sprechen
- › alles im Berufswahlpass festhalten

So können Sie helfen

- › Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach Plätzen, Hinweise für geeignete Berufsbilder können die Ergebnisse der Potenzialanalyse geben. Hilfreiche Links für die Suche nach Betrieben finden Sie in der Linkliste am Ende dieser Broschüre.
- › Tauschen Sie sich anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen aus.



Betriebspraktikum

Was ist das?

Die Schüler*innen arbeiten für zwei bis drei Wochen in einem selbstgewählten Betrieb mit und setzen sich so mit den Anforderungen der Arbeitswelt und ihren eigenen beruflichen Fähigkeiten und Vorlieben auseinander. Sie können sich selbst und ihre Vorstellungen zu einem bestimmten Beruf überprüfen beziehungsweise weiterentwickeln.

In der Regel findet das Betriebspraktikum in der Stufe 9 oder 10 statt. Manche Schulen bieten auch mehrere Praktika an.



Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen der Klassen 9 oder 10

Die Schulen können weitere Praktika in anderen Jahrgangsstufen anbieten (Schnupperpraktika, Sozialpraktika, Praktika in der gymnasialen Oberstufe etc.).

Die Schülerbetriebspraktika finden in Betrieben statt und dauern in der Regel 2–3 Wochen.

Gemäß den Richtlinien aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz arbeiten die Schüler*innen zu den für diesen Betrieb geregelten Arbeitszeiten unentgeltlich mit.

Die Schüler*innen sind während des Praktikums über die Unfallversicherung des Schulträgers unfallversichert.

Aufgaben für Ihr Kind

- › Mögliche Praktikumsbetriebe suchen (dabei bisherige Erfahrungen einbeziehen)
- › sich auf das Praktikum vorbereiten (Benötige ich noch etwas? Wie komme ich hin? Wie lange dauert die Fahrt?)
- › pünktlich und regelmäßig erscheinen und motiviert dabei sein
- › Praktikumsbericht schreiben
- › Erfahrungen im Berufswahlpass dokumentieren

So können Sie helfen

- › Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb. Dieser Betrieb sollte möglichst auch ein Ausbildungsbetrieb sein und realistische Perspektiven bieten. Selbstverständlich kommen auch akademische Berufsfelder für ein Praktikum in Frage. Wichtig ist, dass Ihr Kind das Praktikum in einem Beruf macht, der Ihr Kind auch tatsächlich interessiert.
- › Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Chance, sich im Praktikum beruflich erproben zu können. Motivieren Sie Ihr Kind bei der Erstellung des Praktikumsberichtes, der im Berufswahlpass abgeheftet wird. Tauschen Sie sich über die Erfahrungen in dieser Zeit aus.



Tipp:

Viele Betriebe erwarten eine schriftliche Bewerbung für das Praktikum, große Betriebe erwarten diese Bewerbung bereits 1 Jahr im Voraus.



Praxiskurs

Was ist das?

In Praxiskursen können die Schüler*innen drei Tage in einem Berufsfeld praktisch arbeiten. Sie erstellen ein Produkt oder lernen grundlegende Tätigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes praktisch kennen. So vertiefen sie ihre Erfahrungen und ihre beruflichen Fähigkeiten weiter. Die Schüler*innen können bis zu drei Praxiskurse in verschiedenen Berufsfeldern absolvieren. Die Kurse finden bei Bildungsträgern statt und werden von qualifiziertem Personal durchgeführt.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Ausgewählte Schüler*innen in den Klassen 9 und 10, die

- › ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten
- › Interesse haben, sich in einem Berufsfeld praktisch auszuprobieren
- › Interesse an einer dualen Ausbildung haben

Die Praxiskurse können im Klassenverband oder individuell gebucht werden. Die Auswahl zur Teilnahme erfolgt durch die Schule. Die Kurse gehen über 3 Tage (3 x 7 Stunden) und werden in der Regel bei Bildungsträgern durchgeführt. Fragen Sie in der Schule nach, hier informiert man Sie über Möglichkeiten und Zeiträume.

Aufgaben für Ihr Kind

- › Auswählen eines geeigneten Berufsfeldes
- › pünktlich erscheinen, motiviert mitmachen
- › Dokumentation im Berufswahlpass

So können Sie helfen

- › Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein geeignetes Berufsfeld aus. Motivieren Sie Ihr Kind bei der Durchführung.
- › Sprechen Sie anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen.

Langzeitpraktikum

Was ist das?

Das zeitlich ausgedehnte Praktikum in einem Betrieb findet in der Regel an 1–2 Tagen pro Woche statt. Die Schüler*innen gehen dann statt in die Schule in einen Betrieb. Die schulischen Lehrpläne für diese Zeit werden in reduzierter Form in der Schule (oder in einer Kooperationsschule) vermittelt. So soll der Kontakt zwischen Schüler, Schülerin und Betrieb vertieft werden und im Anschluss ein direkter Übergang in eine Ausbildung ermöglicht werden.



Tipp:
Viele Betriebe erwarten eine schriftliche Bewerbung.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Ausgewählte Schüler*innen in den Klassen 8 bis 10, die für einen Übergang in eine Ausbildung Unterstützung gebrauchen können.

Voraussetzung ist die Empfehlung der Klassenkonferenz und das Einverständnis des Jugendlichen und der Eltern.

Die zeitliche und organisatorische Ausgestaltung obliegt der Schule, in der Regel 1–2 Tage pro Woche über ein Schuljahr oder Schulhalbjahr. Das Langzeitpraktikum sollte auf jeden Fall in einem Ausbildungsbetrieb stattfinden.

Aufgaben für Ihr Kind

- › Betrieb für das Praktikum suchen (dabei die bisherigen Erfahrungen einbeziehen)
- › sich auf das Praktikum vorbereiten
- › pünktlich und regelmäßig hingehen und motiviert dabei sein
- › Praktikumsbericht schreiben
- › Erfahrungen im Berufswahlpass dokumentieren

So können Sie helfen

- › Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb. Dieser Betrieb sollte auf jeden Fall ein Ausbildungsbetrieb sein und realistische Perspektiven bieten.
- › Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Chance, sich im Praktikum beruflich erproben zu können. Tauschen Sie sich über Erfahrungen in dieser Zeit aus.

Bewerbungsphase

Was ist das?

Die einzelnen Schritte einer Bewerbung werden in der Schule besprochen und geübt. Hierzu gehören die Suche nach Ausbildungsplätzen und die Erstellung einer schriftlichen und einer Online-Bewerbung. Außerdem werden die telefonische Kontaktaufnahme sowie Vorstellungsgespräche geübt und auf Einstellungstests vorbereitet.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen spätestens ab der Klasse 9

Die Schule legt Zeitpunkte und Inhalte sowie Methoden fest und beteiligt außerschulische Partner.

Aufgaben für Ihr Kind

- › sorgfältige Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- › Übersichtliche Speicherung der Unterlagen für die spätere Verwendung

So können Sie helfen

- › Motivieren Sie Ihr Kind, die Bewerbungsunterlagen auf realistische Ausbildungsplätze, Berufe hin auszurichten.
- › Das Üben von Telefonaten und allgemeinen Umgangsformen bei Gesprächen ist im Alltag zu Hause gut möglich. Seien Sie Vorbild und weisen Sie Ihr Kind auf diese Umgangsformen hin. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind diese Umgangsformen im Alltag beachtet und in das natürliche Verhaltensrepertoire aufnimmt.
- › Gibt es in Ihrem Umfeld vielleicht für Ihr Kind interessante Berufe? Können Sie Ihrem Kind hier Kontakte vermitteln, Gespräche mit Bekannten über deren Berufe ermöglichen?
- › Neben dem Üben für eine Bewerbung in der Schule steht für Ihr Kind jetzt auch bald die Bewerbungsphase an, falls es sich für eine duale Ausbildung interessiert. Unterstützen Sie Ihr Kind hierbei und achten Sie auf die Bewerbungsfristen. Großbetriebe, Banken, Versicherungen: teils über 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn, kleine und mittlere Betriebe planen kurzfristiger. Eine Bewerbung um einen Schulplatz auf einer weiterführenden Schule sollte möglichst bald nach Erhalt des Halbjahreszeugnisses der Klasse 10 über das Portal www.schueleranmeldung-koeln.de erfolgen.



Tipp:

**Die wichtigsten Umgangsformen für
Bewerbungsgespräche in Kürze:**

- › **Augenkontakt**
- › **Händedruck**
- › **Kappe abnehmen**
- › **nicht auf das Handy schauen**
- › **freundlich sein, lächeln :-)**

Die bisher gewonnenen Erkenntnisse sollten in die Bewerbungsphase einfließen. Die Bewerbungen sollten möglichst schon auf eine realistische Situation zugeschnitten sein, zum Beispiel für einen Praktikumsplatz oder für einen Beruf, der Ihr Kind auch tatsächlich interessiert.



Anschlussvereinbarung / EckO

Was ist das?

Die Anschlussvereinbarung ist ein Formular, in dem die Schüler*innen ihre aktuellen Berufswünsche aufschreiben. Gemeinsam mit einer Lehrkraft werden dann nächste Schritte zur Erreichung dieser Wünsche geplant und ebenfalls aufgeschrieben. Die Anschlussvereinbarung gehört den Schüler*innen. Sie sollte im Berufswahlpass aufbewahrt werden. Wenn möglich, können Sie als Eltern sowie weitere beratende Personen an dem persönlichen Gespräch zum Ausfüllen der Vereinbarung teilnehmen. Selbstverständlich ist die Vereinbarung nicht bindend. Sie soll die Schüler*innen lediglich dabei unterstützen, eine gut überlegte Entscheidung zu treffen und die nächsten Schritte zu planen. Außerdem hilft die Vereinbarung bei späteren Beratungsgesprächen. Die Jugendlichen, die voraussichtlich am Ende der Klasse 10 die Schule verlassen werden, nehmen auch an einer anonymen Online-Erfassung zu den Eckdaten der Anschlussvereinbarung (EckO) teil. Sie geben in einem Online-Portal die geplanten Schritte und Berufswünsche ein. Mit den zusammengefassten Daten kann in der Stadt daran gearbeitet werden, Anschlussangebote besser zu planen.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Anschlussvereinbarung: alle Schüler*innen am Ende der Klasse 9.

EckO: Schüler*innen, die voraussichtlich nach der Klasse 10 die Schule verlassen. Die Schule legt Zeitpunkt und Ort fest, das Ausfüllen soll im Rahmen eines Beratungsgesprächs erfolgen.

Aufgaben für Ihr Kind

- › Vorbereitung auf das Gespräch, beispielsweise durch Anschauen des Berufswahlpasses
- › schon mal überlegen: Was möchte ich später einmal werden? Wie kann ich dieses Ziel erreichen?
- › engagierte und motivierte Beteiligung, den Berufswahlpass zum Gespräch mitbringen.
- › anschließend: Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte

So können Sie helfen

- › Überlegen Sie gemeinsam, wie es nach der 10. Klasse weiter gehen könnte. Möchte Ihr Kind eine duale Ausbildung machen, oder weiter zur Schule gehen, vielleicht auf ein Berufskolleg?
- › Nehmen Sie an dem Gespräch zur Anschlussvereinbarung in der Schule teil.
- › Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Anschlussvereinbarung und begleiten es bei der Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte.

KAoA-kompakt – berufliche Orientierung für Neuzugewanderte

KAoA-kompakt ist ein Angebot für:

- › Neu zugewanderte Jugendliche in der Jahrgangsstufe 10
- › Schüler*innen der 10. Klasse, die aufgrund anderer Ursachen (zum Beispiel Wohnortwechsel) noch keine berufliche Erstorientierung erhalten haben

KAoA-kompakt beinhaltet eine zweitägige Potenzialanalyse, drei Berufsfelderkundungstage sowie einen dreitägigen Praxiskurs bei einem Bildungsträger. Die Jugendlichen durchlaufen diese Bausteine innerhalb eines Schuljahres. Im Anschluss an die Potenzialanalyse werden die Jugendlichen durch den Bildungsträger beraten. Die Beobachtungsergebnisse werden in der Schule ausschließlich genutzt, um die Jugendlichen in ihrem weiteren Prozess der Berufsorientierung zu unterstützen. Sie werden nicht gespeichert, nicht weitergeleitet und nicht zu anderen Zwecken genutzt. Sie fließen nicht in die Notengebung ein und haben keinen Einfluss auf den Aufenthaltsstatus der Jugendlichen.



KAoA-STAR – berufliche Orientierung für Schüler*innen mit (Schwer-) Behinderung

Das Angebot „KAoA-STAR – Schule trifft Arbeitswelt“ unterstützt Schüler*innen mit einer (Schwer-) Behinderung entsprechend ihrer individuellen Bedarfe beim Übergang von der Schule in das Berufsleben.





Weitere Informationen
zum Programm KAoA-
STAR finden Sie unter
www.star.lvr.de

KAoA-STAR richtet sich an Jugendliche mit den Förderschwerpunkten Körperlich-motorische Entwicklung, Geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen und Sprache – und an alle Schüler*innen mit Schwerbehindertenausweis oder einer fachärztlich bescheinigten Autismus-Spektrum-Störung. Die Begleitung der Jugendlichen beginnt im drittletzten Schulbesuchsjahr und umfasst eine verbindliche Berufswegeplanung einschließlich Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen und Praktika. Je nach behinderungsspezifischem Bedarf können weitere Elemente, wie beispielsweise Berufsorientierungsseminare oder Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining für Schüler*innen des Förderschwerpunktes Hören und Kommunikation angeboten werden.

Die Eltern der Kinder mit (Schwer-) Behinderung entscheiden zusammen mit den Lehrkräften der Schule, ob ihre Kinder an KAoA-Standardelementen oder KAoA-STAR-Standardelementen teilnehmen. Ein einmaliger Wechsel zwischen den KAoA-Standardangeboten und den KAoA-STAR-Angeboten ist möglich. Aufgrund der Komplexität der Umsetzung beginnt die Planung von KAoA-STAR im Gemeinsamen Lernen bereits im Jahrgang 7.

Ihre Ansprechpersonen für KAoA-STAR in Köln:

Landschaftsverband Rheinland
Regionalmanagement
Nicole Rohde
0221 809 59 39
nicole.rohde@lvr.de

Linktipps

Das Angebot im Internet zum Thema ist riesig. Hier finden Sie eine Auswahl von Informationen und Unterstützungsangeboten für Sie und Ihre Familie.

Allgemein

www.planet-beruf.de



Vielfältige Angebote der Agentur für Arbeit (Selbsterkundungsmodule, Bewerbungstraining, Vorstellung von Berufsfeldern und vieles mehr).

www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/azubiwelt



Azubiwelt (App): Die App der Agentur für Arbeit bietet Videos, Bilder, Infos zu Berufen, Ausbildungsstellen-suche und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

www.abi.de



Bundesweite und aktuelle Plattform der Agentur für Arbeit für angehende Abiturient*innen mit vielfältigen Informationen rund um Berufswahl, Ausbildung und Studium.

Potenziale erkennen (Interessens- und Fähigkeiten Checks ...)

www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt



Check-U: Selbsterkundungstool der Agentur für Arbeit, 4 Module: Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, Interessen und Berufliche Vorlieben, Dauer rund 120 Minuten, mit Anmeldung, Unterbrechung und Speicherung möglich.

<https://bff.ifbk-online.de/survey/1>



Der Berufsfeldfinder Test zur ersten groben Orientierung, zur Vorbereitung auf die Berufsfelderkundungen oder Praktika geeignet.

<https://www.self-assessment.tu-darmstadt.de/>

Informationen zu Studiengängen, Selbsteinschätzung zu Erwartungen, Fachaufgaben, Lernverhalten.



www.was-studiere-ich.de

Kostenloser Selbsttest zur Studienorientierung mittels Bewertung von Statements.



Berufe und Berufsfelder kennen lernen

www.berufe.tv

6-minütige Berufevideos, Tätigkeitsbeschreibungen und ehrliche Einschätzungen von jungen Menschen.



www.berufenet.arbeitsagentur.de

Berufsbeschreibungen (auch Angaben von Verdienstmöglichkeiten)



www.aubi-plus.de

Berufsinfos, Ausbildungsplätze, Bewerbungstipps, Musterbewerbungen.



www.ausbildung.de

Kurzer Berufscheck, Infos zu Berufen und Ausbildung, Ausbildungsplätze.



www.handwerk.de



Überblick über mehr als 130 Ausbildungsberufe im Handwerk.

www.ausbildung-me.de



Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie, in Microgames kann man hier herausfinden, ob eine Ausbildung in dieser Branche Spaß machen würde, inklusive Berufstest und Einstellungstest.

www.komm-mach-mint.de/schuelerinnen



Für Mädchen, die sich für MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) interessieren.

<https://www.think-ing.de/tools/eignungstest>



Berufseignungstest allgemein für Ingenieurs-Berufe und spezielle Tests zu den einzelnen Ausbildungsberufen.

www.energiewende-schaffen.de



Informationen über Berufe, die in Zusammenhang mit erneuerbaren Energien stehen.

<https://www.arbeitsagentur.de/bakarriere/ba-amtliche-helden>



Amtliche Helden (App/Spiel): Spiel um verwaltende/kaufmännische Berufsfelder kennenzulernen, Smartphone-optimiert.

**Praxis der Arbeitswelt kennen lernen und erproben (Praktikumsplätze finden)
Entscheidungen konkretisieren, Übergänge gestalten (Bewerbungen schreiben und
Stellen finden)**

[https://www.arbeitsagentur.de/
jobsuche](https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche)



Ausbildungsplatz-, Praktikums- und Stellenbörse der
Agentur für Arbeit

www.berufsinfo.org



Ausbildungsatlas (Verzeichnis aller Ausbildungs-
betriebe im Handwerk in der Region Köln),
Lehrstellen- und Praktikumsbörse (inklusive
BFE-Angeboten).

www.ihk-lehrstellenboerse.de



Bundesweite Lehrstellen- und Praktikumsbörse der
Industrie- und Handelskammer

[https://www.whkt.de/
praktikumsnavi/start.php](https://www.whkt.de/praktikumsnavi/start.php)



Verzeichnis der Ausbildungsbetriebe in NRW
des Westdeutschen Handwerkskammertag
(Praktikumsnavi, auch als App).

[https://www.whkt.de/
findedeinhandwerk](https://www.whkt.de/findedeinhandwerk)



Ausbildungsplätze, Unterstützung bei der Vermittlung
in Ausbildung durch die Ausbildungsberatung der
Handwerkskammern.

[https://www.arbeitsagentur.de/
bildung/ausbildung/azubiwelt](https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/azubiwelt)



Azubi Welt (App): App der Agentur für Arbeit
mit Stellenangeboten in der Umgebung
(Umgebungsfinder).

www.azufi.de



Azufi kehrt den Prozess um, Betriebe suchen hier nach Jugendlichen.

www.meinestadt.de/koeln



Allgemeines Portal mit Ausbildungsstellenangeboten.

www.azubiyo.de



Stellenbörse für Ausbildung und duales Studium.

www.aubi-plus.de



Berufsinfos, Ausbildungsplätze, Bewerbungstipps.

<https://www.schueleranmeldung-koeln.de/>



Schüler Online: Plattform zur Anmeldung an den Berufsbildenden Schulen beziehungsweise Berufsschulen in Köln.

Hochschulen und Studienwege erkunden

www.hochschulkompass.de



Informationsportal der Hochschulrektorenkonferenz mit tagesaktuellen Informationen der staatlichen und staatlich anerkannten deutschen Hochschulen über ihre Studien- und Promotionsmöglichkeiten.

www.osa-portal.de



Unabhängiges Vergleichsportal für Online Self Assessments zur Studienorientierung.

www.was-studiere-ich.de

Orientierungstest des Landes Baden-Württemberg.



www.studis-online.de

Überblick über Hochschulen und Studiengänge in Deutschland inklusive aktuellen Informationen über NC, Wartesemester und Co.



www.studienwahl.de

Informationen zum Studienangebot, -bewerbung und -finanzierung, Auslandsstudium und Alternativen zum Hochschulstudium, wechselnde Themen des Monats, News, Newsletter, Veranstaltungsdatenbank und Praktikumsbörse.



www.hochschulstart.de

Das Bewerbungs- und Informationsportal für zulassungsbeschränkte Studiengänge.



<https://www.wegweiser-duales-studium.de/>

Infos zum dualen Studium und Suche nach Hochschulen und Unternehmen.



www.studieren-ohne-abitur.de

Möglichkeiten, ohne Hochschulreife zu studieren.



Informationen rund um KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)

www.bwp-kaoa.de



Online-Tool Berufsfeldfinder und Materialien zum Berufswahlpass.

<https://www.mags.nrw/uebergang-schule-beruf-startseite>



Seite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW.

www.berufsorientierung-nrw.de/start/index.html



Seite des Ministeriums für Schule und Bildung.

Freiwilligendienste

www.koeln-freiwillig.de



Kölner Freiwilligenagentur

www.pro-fsj.de



Freiwilliges Soziales Jahr

www.foej.de



Freiwilliges Ökologisches Jahr

<https://www.bundesfreiwilligendienst.de/>

Bundesfreiwilligendienst



www.bundeswehrkarriere.de

Infoseite der Bundeswehr



Ins Ausland

www.weltweiser.de

Unabhängiger Bildungsberatungsdienst zu allen Möglichkeiten rund um das Thema Auslandsaufenthalte.



www.wege-ins-ausland.de

Portal gibt Überblick über Möglichkeiten nach der Schule ins Ausland zu gehen.



www.meinauslandspraktikum.de

Mach mehr aus deiner Ausbildung! Als Azubi ins Ausland



www.praktisch-unschlagbar.de

Ausbildung im Ausland



www.rausvonzuhause.de

Spezifische Länderinformationen



Beratungsangebote im Übergang Schule-Beruf in Köln

Wer

Was

Agentur für Arbeit Köln

Berufs- und Studienberatung

Butzweilerhofallee 1

50829 Köln

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/koeln/ausbildung-und-studium/kontakt-infos-berufsberatung>

Terminvereinbarung:

0221 94291555 (gebührenfreie Hotline)

Koeln.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

(Bitte Telefonnummer und Rückruf-Zeitfenster angeben)

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/koeln/kontakt-berufsberatung>



- › Individuelle Beratung persönlich, telefonisch oder via Video
 - › zu Fragen der Berufsorientierung
 - › zur Berufs- und Studienwahl
 - › zu Inhalten und Voraussetzungen von Berufsausbildungen, Dualen Studiengängen und Studiengängen (Bachelor und Master)
 - › zum Arbeitsmarkt, zu Berufsfeldern und beruflichen Perspektiven
 - › zu Überbrückungsmöglichkeiten (Freiwilliges Soziales Jahr, Auslandsaufenthalte usw.)
 - › zur Finanzierung und Stipendien
- › Vermittlung von Ausbildungsstellen und Dualen Studiengängen
- › Check der Bewerbungsunterlagen
- › Finanzielle Hilfen
- › Hotline der Berufsberatung (Akutberatung) unter: 0221 94291555 von Mo.–Fr. 14–16 Uhr.

Stadt Köln

Bildungsberatung

Amt für Schulentwicklung

Im Mediapark 6B

50670 Köln

0221 221-29285

0221 221-29282

bildungsberatung@stadt-koeln.de

<https://www.stadt-koeln.de/service/adressen/bildungsberatung-im-amt-fuer-schulentwicklung>



- › Sofortberatung (telefonisch oder per E-Mail)
- › Einzelberatung und Gruppenberatung unter anderem zu
 - › Schullaufbahn
 - › Übergang in die Berufskollegs und in die Sekundarstufe II der allgemeinbildenden Schulen
 - › Nachholen von Schulabschlüssen
- › Qualifizierung von Lehrkräften und Multiplikatoren

Stadt Köln

**Familienberatung und
schulpsychologischer Dienst**

Jakordenhaus

Jakordenstraße 18–20

50668 Köln

0221 221-29001

0221 221-29002

schulpsychologie@stadt-koeln.de

[https://www.stadt-koeln.de/service/
adressen/familienberatung-und-
schulpsychologischer-dienst](https://www.stadt-koeln.de/service/adressen/familienberatung-und-schulpsychologischer-dienst)



- › Schulpsychologische Einzelfallhilfe unter anderem bei
 - › Schulschwierigkeiten
 - › Lernproblemen
- › Schulpsychologische Fortbildungen für Lehrkräfte

**Jugendberatungsstelle
für Arbeits- und Berufsfragen**

Mediapark 6B

50670 Köln

0221 221-29544

0221 221-29545

0221 221-29546

0221 221-29547

0221 221-25564

jugendberatungsstelle@stadt-koeln.de

[https://www.stadt-koeln.de/artikel/69290/
index.html](https://www.stadt-koeln.de/artikel/69290/index.html)



- › Einzel- und Gruppenberatung für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre bei
 - › Problemen in der Schule, Ausbildung und Arbeit
 - › Fragen zur Lebensplanung und beruflichen Orientierung
 - › besonderem Unterstützungsbedarf während der Ausbildungsstellen-suche und Bewerbungstraining
 - › gefährdeten oder gelösten Ausbildungsverhältnissen
 - › Seminare zur beruflichen Orientierung
 - › Schulmüdenberatung/Clearingstelle für Schulen linksrheinisch
-

Wer**Kommunales Integrationszentrum**

Kleine Sandkaul 5

50667 Köln

0221 221-29292

ki@stadt-koeln.de

<https://www.stadt-koeln.de/service/adressen/kommunales-integrationszentrum>

(Offene Sprechstunde:

Dienstags: 14–17 Uhr)

**Was**

- › Beratung von neu zugewanderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- › zum Seiteneinstieg in das Schulsystem
- › über Bildungswege in Köln
- › zum Besuch einer Internationalen Förderklasse und den Klassen „Fit Für Mehr“

Jugendberufsagentur Köln**Jugendberufsagentur Köln**

Deutzer Freiheit 88

50679 Köln

0221 69008888

info@jba.koeln

www.jugendberufsagentur.koeln



Die Jugendberufsagentur.Koeln ist ein Zusammenschluss der Stadt Köln, des Jobcenters Köln und der Agentur für Arbeit Köln. Sie bietet Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um Ausbildung, Beruf, Schule und persönlichen Problemen für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren.

Angebote der Wirtschaft

**Industrie- und Handelskammer zu Köln
Ausbildungsstellenvermittlung**

Eupener Straße 157

50933 Köln

0221 1640-6650

ausbildungsvermittlung@koeln.ihk.de

<https://www.ihk.de/koeln/hauptnavigation/ausbildung/auszubildende/dein-morgen-beginnt-heute-5232986>



Angebote für

Ausbildungsstellensuchende:

- › Aktuelle und passgenaue Ausbildungsstellenangebote
- › Praxisnahe Informationen über Berufe
- › Attraktive Alternativen zum Wunschberuf
- › Individuelle Empfehlungen an Unternehmen
- › Check der Bewerbungsunterlagen
- › Tipps für Vorstellungsgespräche, Telefonate und Einstellungstests

**Handwerkskammer zu Köln
Karrierewerkstatt**

Heumarkt 12

50667 Köln

0221 2022-144

karrierewerkstatt@hwk-koeln.de

<https://www.hwk-koeln.de/artikel/mach-aus-deinem-leben-ein-werk-32,1083,335.html>



Angebote für Ausbildungsstellensuchende:

- › Ausbildungsvermittlung
- › Aufnahme in eine Bewerber-Datenbank
- › Tipps und Tricks zur Bewerbung

... sowie Unterstützung von Betrieben, die geeignete Bewerber*innen suchen

Angebote der Hochschulen

Universität zu Köln**Zentrale Studienberatung**

Universitätsstraße 22a

50937 Köln

www.zsb.uni-koeln.de

Kontakt und Sprechzeiten:

www.zsb.uni-koeln.de/kontakt

- › Allgemeine bis fachspezifische Informationen rund um das Studium
- › Individuelle Beratung zu Studienmöglichkeiten, Entscheidungsfindung, Studienplatzvergabe, Planung und Gestaltung des Studiums sowie Sozialen Fragen
- › Informations- und Schnupperangebote für Studieninteressierte
- › Informations- und Unterstützungsangebote für Studierende

Technische Hochschule Köln**Zentrale Studienberatung**

Claudiusstraße 1

50678 Köln

0221 8275 -5500

studienberatung@th-koeln.dewww.th-koeln.de/beratung

Information und Beratung vor und während des Studiums zu Themen wie beispielsweise:

- › Hilfestellung bei der Studienentscheidung
- › Inhalte, Studienvoraussetzungen und Berufsperspektiven der Studiengänge der TH
- › Bewerbungsmodalitäten
- › Fragen zur Studienfinanzierung
- › Wie kann ich als Elternteil mein Kind unterstützen?
- › Schnupperstudium – Studieren probieren
- › Studieren mit Beeinträchtigung
- › Studium und Spitzensport vereinen
- › Ingenieur*in sein, Lehrer*in werden

Wir beraten dazu persönlich, telefonisch, per Mail und über unseren Chat

Wer

Deutsche Sporthochschule
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln
Hauptgebäude, 1. OG
0221 4982-2520
studienberatung@dshs-koeln.de
www.dshs-koeln.de/beratung

**Was**

- › Hilfe bei der Entscheidung für ein Hochschulstudium
- › Klärung von Fragen zur Zulassung zum Studium
- › Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen
- › Hilfe bei der Studien(verlaufs)planung
- › Durchführung von persönlichen Beratungsgesprächen

BAföG (Bundesausbildungsförderung)**BAföG für Schüler*innen:**

Amt für Ausbildungsförderung der Stadt Köln
Kalk-Karree, Ottmar-Pohl-Platz 1
51103 Köln
0221 221-23367
0221 221-25468
0221 221-25475
0221 221-26809
0221 221-27115
0221 221-27239
0221 221-27530

<https://www.stadt-koeln.de/service/adressen/amt-fuer-ausbildungsfoerderung-schueler-bafoeg>



Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für:

- › Schüler*innen
- › Auszubildende (mit Kind)
- › Migrant*innen/Geflüchtete
- › Auslandsaufenthalte

BAföG für Student*innen:

Kölner Studierendenwerk
Amt für Ausbildungsförderung
Universitätsstraße 16
50937 Köln
0221 94265-0

www.kstw.de/finanzen/bafoeg



Kompetenzagenturen

Köln-Innenstadt, IN VIA e. V.

Stolzestraße 1a

50674 Köln

0221 472882-6 / -7 / -8

kompetenzagentur@invia-koeln.de

<https://www.invia-koeln.de/de/unsere-arbeit/sozial-benachteiligte-menschen/kompetenzagentur.php>



- › Unterstützung auf dem Weg in Arbeit und Gesellschaft
- › Intensive, individuelle sozialpädagogische Beratung und Begleitung
- › Unterstützung bei Ausbildungs- oder Maßnahmeabbrüchen
- › Berufswahlorientierung

Köln-Ost, IB (Internationaler Bund)**Porz / Mülheim / Kalk**

Friederich-Ebert-Platz 1

51143 Köln

02203 358366-1 / -2

<https://www.internationaler-bund.de/standort/210600/>

**Köln-Rodenkirchen****(+ Außenstelle Meschenich)****Jugendhilfe Köln e. V.**

Ohmstraße 10-14

50677 Köln

Telefon: 0221 54600-700

kompetenzagentur@jugendhilfe-koeln.de

<https://www.jugendhilfe-koeln.de/programme-dienstleistungen/kompetenzagentur-rodenkirchen/>



Weitere Beratungsstellen

**Internationaler Bund (IB)
Sozialpädagogische Beratungsstelle für
Berufsanfänger*innen**

Pfälzischer Ring 100–102

51063 Köln

0221 9809-501

Claudia.Steber@ib.de

[https://www.internationaler-bund.de/
standort/200887](https://www.internationaler-bund.de/standort/200887)



- › Einzelberatung
- › Hilfen bei Schwierigkeiten in Ausbildung, Arbeit, Schule und Beruf
- › Hilfen bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche
- › Lösungsorientierte Beratung durch Psychologen
- › Berufswahlvorbereitung, Berufswahlorientierung
- › Bewerbungs- und Vorstellungstraining
- › Praktikumsvor- und -nachbereitung
- › Stadtbezirk Mülheim (Porz in Einzelfällen)

Internationaler Bund (IB)**Kumm erin**

Pfälzischer Ring 100–102

51063 Köln

0221 9809-501

Claudia.Steber@ib.de

[https://www.internationaler-bund.de/
angebot/7981/](https://www.internationaler-bund.de/angebot/7981/)



- › Einzelberatung
 - › Hilfen bei Schwierigkeiten in Ausbildung, Arbeit, Schule und Beruf
 - › Hilfen bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche
 - › Berufswahlvorbereitung, Berufswahlorientierung
 - › Bewerbungs- und Vorstellungstraining
 - › Praktikumsvor- und -nachbereitung
 - › Intensivförderunterricht in kleinen Gruppen
 - › (Förder-, Haupt- und Gesamtschüler*innen)
 - › Stadtbezirk Kalk (Porz in Einzelfällen)
-

Wer**Jugendbüro Ehrenfeld**

Venloer Straße 277

50823 Köln

0221 569578-30

jugendbuero@caritas-koeln.de

Außenstelle Meschenich

Brühler Landstraße 402

50997 Köln

02232 5007480

jugendbuero@caritas-koeln.de

Termine nach (telefonischer) Vereinbarung
Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung):

Montags: 15–17 Uhr

<https://www.caritas-koeln.de/hilfe-beratung/ausbildung-arbeit/caritas-jugendbuero/>

**Was**

Beratung und Coaching für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 bis max. 35 Jahre, die auf Ausbildungsplatz- oder Arbeitsstellen-suche sind.

- › Welcher Beruf ist für mich der richtige?
- › Welchen Abschluss benötige ich?
- › Wie finde ich eine Stelle?
- › Wie bewerbe ich mich richtig?
- › Wie bereite ich mich auf einen Einstellungstest vor und wie auf ein Vorstellungsgespräch?

Jugendbüro Mülheim

Präses-Richter-Platz 1a

51065 Köln

0221 6161068

jugendbuero@kbw-koeln.de

Jugendbüro Porz

Friedrichstraße 19

51143 Köln

02203 1835-701 / - 702

porzer-jugendbuero@kbw-koeln.de

www.kbw-koeln.de



Im Mülheimer und im Porzer Jugendbüro unterstützen wir Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive.

Zentrale Förderbereiche

- › Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungs-, Arbeits- oder Praktikumsstellen.
- › Informationen und Beratung zu Schulabschlüssen und berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen.
- › Berufswahlorientierung und Erstellung von Bewerbungsunterlagen.
- › Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche.
- › Unterstützung bei Ämtergängen und persönlichen Problemen.
- › Durchführung von Gruppenangeboten.
- › Beratung bei schulischen Problemen und Stabilisierung bei persönlichen Problemen

Wer**Jugendberufshilfe HöVi-Online**

Burgstraße 42

51103 Köln

0221 2942817

hoevi-online@kja.de

Die aktuellen Sprechstundenzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

<https://www.kja-koeln.de/fachbereiche/jsa/jugendberufshilfe/hoevi-online/>

Außerhalb der regulären Sprechstunden sind Beratungstermine nach Vereinbarung von montags bis samstags möglich.

**Was**

vertiefte Berufsorientierung

- › Eignungsfeststellung durch Einsatz von beruflichem Profiling
- › Zugang zu umfassenden Realisierungsstrategien zur Berufswahl und Entscheidungsfindung
- › Weitergabe umfassender Informationen zu allgemeinen und speziellen Berufsfeldern
- › Unterstützung bei der Ausbildungs- und Schulplatzsuche
- › Unterstützung bei der Verbesserung der Selbsteinschätzung durch Reflexion von Eignung, Neigungen und Fähigkeiten

Bewerbungsmanagement

- › Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- › Vorbereitung auf Bewerbungsverfahren
- › Vermittlung berufsrelevanter Soft Skills

Wer

Jugendbüro Nippes / Kellerladen e. V.

Postadresse:

Alzeyer Straße 5
50739 Köln

Besuchsadresse:

Alzeyer Straße 19
(Kellereingang)
0221 3569781

jugendbuero@kellerladen-ev.de

jens.hoelmer@kellerladen-ev.de

bianca.schleicher@kellerladen-ev.de

www.kellerladen-ev.de



Was

Der „offene Bereich“ des Jugendbüros berät Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren, die auf eigenen Wunsch hin in Arbeit, Ausbildung usw. vermittelt werden möchten. Diese „offene Beratung“ kann von allen Schülern und jungen Erwachsenen aus dem näheren Umfeld des Kellerladen und dem ganzen Sozialraum genutzt werden.

Berufsorientierung-Tests, wie Berufseignungstest, Eignungstest etc.

Berufsvorbereitung – Berufswegeplanung – Vermittlung von Praktika.

Ausbildungs- und Schulplätzen und von Arbeitsplätzen – Unterstützung bei der Aufnahme von Ausbildung, bei sozialen oder familiären Schwierigkeiten, bei Antragstellungen sowie bei allem Sonstigen, was einer erfolgreichen beruflichen Zukunft im Wege steht.

JobAktiv im Jugendbüro Chorweiler

Zörgiebelstraße 10–12

50769 Köln

0221 16894938

jobaktiv-koeln@kja.de

Termine nach (telefonischer) Vereinbarung

Offene Sprechstunde:

Mittwochs: 14–17 Uhr

<https://www.kja-koeln.de/fachbereiche/jsa/jugendberufshilfe/jugendbuero-chorweiler/>



Beratung und Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 bis max. 27 Jahre, die auf Ausbildungsplatz- oder Arbeitssuche sind.

- › Welcher Beruf ist für mich der richtige?
 - › Wie komme ich an meinen Traumberuf?
 - › Was sollte ich vor der Bewerbung bedenken?
 - › Wie bewerbe ich mich richtig?
 - › Wie bereite ich mich auf einen Einstellungstest vor und wie auf ein Vorstellungsgespräch?
-

Wer**Was**

Coach e. V.

Kölner Initiative für die Bildung und
Integration junger Migranten
Oskar-Jäger-Straße 139
50825 Köln
0221 5465625
info@coach-koeln.de
www.coach-koeln.de



Wir begleiten Jugendliche und ihre Eltern
bei schulischen oder familiären Problemen
und bei der beruflichen Orientierung.

Wir bieten an:

- › Einzelberatung der Jugendlichen und ihrer Eltern
- › Lernförderung
- › Beratung zur beruflichen Orientierung und Entwicklung
- › Berufskunde und Bewerbungstrainings
- › Ausbildungskoaching für junge Geflüchtete

Jugendberufshilfe im Jugendzentrum

Seeberger Treff
Braunfelsweg 14
50769 Köln
0221 7008765

<https://www.diakonie-michaelshoven.de/angebote/kinder-jugendliche-und-familien/offene-kinder-und-jugendarbeit/seeberger-treff>



Beratung und Hilfe beim Übergang
Schule-Beruf

**STELLWERK – Weichen in Richtung Beruf
Jugendhilfe Köln e. V.**

Ohmstraße 10–14
50677 Köln
0221 54600-700
stellwerk@jugendhilfe-koeln.de
<https://www.jugendhilfe-koeln.de/programme-dienstleistungen/stellwerk-weichen-in-richtung-beruf/>



Individuelle Beratung und Begleitung für
Schüler*innen ab Klasse 8 zu Fragen wie

- › Berufsorientierung
 - › Herausfinden beruflicher Interessen
 - › Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche
 - › Berufswahlüberprüfung
 - › Schulabschluss
 - › Praktikum
 - › Suchtproblematik
 - › Schulden
 - › Orientierungslosigkeit
-

Jugendmigrationsdienste

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.

Mülheim:

Adamsstraße 15

51063 Köln

0221 68002526 (Di. bis Fr.)

Meschenich:

Brühler Landstraße 425,

50997 Köln

02232 4171811 (Mo. und Di.)

jugendmigration@caritas-koeln.de

<https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/koelncaritas>

Individuelle Unterstützung bei Fragen

- › zu praktischen Problemen des Alltags
- › zum Thema „Deutsch lernen“
- › zum Zugang zu Beruf und Arbeitsplatz
- › zum Zugang zu Schule und Ausbildung
- › zu Behörden und Institutionen, usw.

Die Zielgruppen der Jugendmigrationsdienste: Junge Zuwander*innen zwischen 12 und 27 Jahren mit Bleibe-Perspektive.

AWO Bezirksverband Mittelrhein e. V.

Amsterdamer Straße 232

50735 Köln

0221 84642711-14

<https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/koelnawo>

Individuelle Unterstützung bei Fragen

- › zu praktischen Problemen des Alltags
- › zum Thema „Deutsch lernen“
- › zum Zugang zu Beruf und Arbeitsplatz
- › zum Zugang zu Schule und Ausbildung
- › zu Behörden und Institutionen, usw.

Die Zielgruppen der Jugendmigrationsdienste: Junge Zuwanderer zwischen 12 und 27 Jahren mit Bleibe-Perspektive.

Katholische Jugendagentur Köln gGmbH

Helmholtzplatz 11

50825 Köln

Standorte: Ehrenfeld, Chorweiler,
Höhenberg/Vingst, Dünwald, Bayental,
Südstadt, Porz

0221 47447210

jmd-koeln@kja.de

www.jmd-koeln.de

Wer**Was**

Internationaler Bund – IB – West gGmbH

Zentrale:
Kalker Hauptstraße 127, IV. Etage
51103 Köln
0221 851179 und 0221 853783
jmd-koeln@ib.de

[https://www.internationaler-bund.de/
standort/209870](https://www.internationaler-bund.de/standort/209870)



Außenstelle in Chorweiler:

www.internationaler-bund.de/angebot/8553



Individuelle Unterstützung bei Fragen

- › zu praktischen Problemen des Alltags
- › zum Thema „Deutsch lernen“
- › zum Zugang zu Beruf und Arbeitsplatz
- › zum Zugang zu Schule und Ausbildung
- › zu Behörden und Institutionen, usw.

Die Zielgruppen der Jugendmigrationsdienste: Junge Zuwanderer zwischen 12 und 27 Jahren mit Bleibe-Perspektive.

Rechtliche Anliegen

Schulamt für die Stadt Köln

Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln
0221 221-29266

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt- und Förderschulen

- › Rechtliche Anliegen, Beschwerden

Bezirksregierung Köln

Zeughausstraße 2–10
50606 Köln
0221 147-0

Schulaufsicht für Real-, Gesamtschulen, Gymnasien, Berufskollegs

- › Rechtliche Anliegen, Beschwerden
 - › Nichtschülerprüfungen
-

Nachholen von Schulabschlüssen

Abendrealschule der Stadt Köln

Weiterbildungskolleg

Dagobertstraße 79

50668 Köln

0221 3558964-0

www.ars-koeln.de

Nachholen von

- › Hauptschulabschluss
- › Fachoberschulreife
- › Fachoberschulreife mit Qualifikation

TAS – Tages- und Abendschule Köln e. V.

Mülheim:

Genovevastraße 72

51063 Köln

0221 96202-0

Müngersdorf:

Widdersdorfer Straße 401–403

50933 Köln

0221 716613-0

info@tas-koeln.de

www.tas-koeln.de

Nachholen von

- › Hauptschulabschluss
- › Fachoberschulreife
- › Fachoberschulreife mit Qualifikation
- › Fachhochschulreife

Kurse

- › vormittags
 - › nachmittags
 - › abends
-

Weitere Möglichkeiten, Gap Year

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BaFzA)

50964 Köln

Ansprechpartner für Köln:

Herr Stefan Deckert

02234 959909 1

stefan.deckert@bafza.bund.de

www.bafza.de/engagement-und-aktionen/freiwilligendienste/


Hier gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, das BaFzA berät zum Bundesfreiwilligendienst, verweist aber auch zu den vielfältigen Trägern der anderen Freiwilligendienste

- › Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- › Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- › Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben (FSJ-Politik)
- › Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege (FSJ-Denkmalpflege)
- › Freiwilliges ökologisches Jahr
- › Freiwilligendienst im Ausland

Nach der Schule ins Ausland

weltweiser

Prinz-Albert-Straße 31

53113 Bonn

0228 39184784

info@weltweiser.de

www.weltweiser.de


Weltweiser ist ein unabhängiger Bildungsberatungsdienst. Hier gibt es Informationen und Beratung zu diesen Themen:

- › Schüleraustausch
- › Sprachreise
- › Au-Pair
- › Freiwilligenarbeit
- › Work & Travel
- › Auslandspraktikum
- › Studium im Ausland

www.auslandszeit.de


Auslandszeit.de ist ein großes Portal-Netzwerk zum Thema Wege ins Ausland. Hier gibt es online viele Informationen gebündelt.

Freiwilliger Wehrdienst bei der Bundeswehr

Kostenlose Hotline: 0800 9 800880

www.bundeswehrkarriere.de/fwdl/140950


Voraussetzungen:

- › mindestens 17 Jahre alt
 - › Vollzeitschulpflicht erfüllt
 - › deutsche Staatsbürgerschaft
 - › Bereitschaft, sich bundesweit versetzen zu lassen
 - › Dienstzeit beträgt zwischen 7 und 23 Monate
-

Die Informationen für Eltern sind entstanden auf Initiative des Arbeitskreises der Koordinator*innen für Berufliche Orientierung der Kölner Gesamtschulen. Die Umsetzung erfolgte durch die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Bildungsberatung der Stadt Köln, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Köln und dem Schulamt für die Stadt Köln.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

Amt für Schulentwicklung
Kommunale Koordinierungsstelle
Übergang Schule – Beruf
Im Mediapark 6 D, 50670 Köln
Bärbel Wensing
0221 221-30562
baerbel.wensing@stadt-koeln.de



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Amt für Schulentwicklung
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bildnachweis

Titel: Aleksandar Georgiev / www.istock.com; Seite 3: Gerhard Groten-Wolters
Seite 4: Sladic / www.istock.com; Seite 8: michaeljung / www.istock.com;
Seite 10: maridav / www.123rf.com; Seite 12: SolStock / www.istock.com;
Seite 13: lisafx / www.istock.com; Seite 14 oben: sturti / www.istock.com;
Seite 14 unten: prostooleh / www.freepik.com; Seite 16: GeorgeRudy / www.istock.com;
Seite 19: Luca Bertolli / www.123rf.com; Seite 21: georgerudy / www.123rf.com;
Seite 22: wavebreakmediamicro / www.123rf.com

Gestaltung

Heimrich & Hannot GmbH

Druck

Pieper GbR

13-US/162-21/40/11.700/07.2022